

Bibelstudium

A photograph showing an open Bible on a surface next to a smartphone displaying a religious image.

Das Markus-Evangelium (Teil 6)

Ein Bibelstudium für junge Bibelleser



Das Markusevangelium

Kapitel 16 (Lies das Kapitel in deiner Bibel)

Gliederung

Das leere Grab (16,1-8)

Die ersten Zeugen der Auferstehung (16,9-13)

Der Auferstandene und seine Jünger (16,14-20)

Inhalt

Drei Frauen wollen nach der Sitte der Juden den Leib des Herrn Jesus einbalsamieren. Als sie sich dem Grab nähern, stellen sie fest, dass es schon geöffnet ist (V. 1-4). Ein „Jüngling“ (ein Engel) berichtet den Frauen, dass der Herr auferstanden ist und gibt ihnen den Auftrag, diese Botschaft weiterzusagen (V. 5-8).

Die erste Person, der der auferstandene Herr erschienen ist, ist Maria Magdalene (V. 9-11). Danach berichtet Markus kurz die Erscheinung des Herrn bei den Zweien auf dem Weg nach Emmaus (V. 12-13). Der Herr gibt seinen Jüngern den Auftrag, mit der Botschaft des Evangeliums in die ganze Welt auszugehen (V. 14-18). Danach wird der Herr in den Himmel aufgenommen, von wo aus Er weiter „mitwirkt“ an der Arbeit seiner Jünger (V. 19-20).

Fragen zum Text

1. Wer berichtet den Frauen von der Auferstehung des Herrn?
2. Warum wird in dem Auftrag an die Frauen der Jünger Petrus extra erwähnt (V. 7)?
3. Was ist die Reaktion der Jünger auf die Botschaft von Maria Magdalene und der „Emmaus-Jünger“?
4. Warum muss der Herr die Jünger „schelten“, als Er ihnen erscheint?
5. Warum ist der letzte Satz („Sie aber gingen aus und predigten überall, wobei der Herr mitwirkte und das Wort bestätigte durch die darauf folgenden Zeichen.“) ein schöner, treffender Schlusssatz gerade für das Markusevangelium?

Wortstudium: Maria

Der Name Maria war damals (wie auch heute noch) ein weitver-

breiteter Name. Sechs Frauen im Neuen Testament tragen diesen Namen. Deshalb ist es gut, wenn du sie „auseinanderhalten“ kannst. Hier eine kurze Aufstellung:

- Maria, die Mutter Jesu
- Maria, die Mutter des Jüngers Jakobus, genannt „der Kleine“ (Mk 15,40 – es gibt auch mehr als einen Jakobus im Neuen Testament. Wäre das nicht eine Aufgabe für dich, sie auch herauszusuchen?) Sie war die Frau des Kleopas (Joh 19,25), der auch Alphäus hieß (Mt 10,3; Mk 3,18; Lk 6,15).
- Maria von Bethanien
- Maria Magdalene, eine Frau aus Magdala, von der der Herr Jesus sieben Dämonen ausgetrieben hatte (Lk 8,2).
- Maria, die Mutter des Johannes Markus, eine Schwester des Barnabas (Apg 12,12)
- Maria, eine Glaubensschwester in Rom (Röm 16,6)

Gerade die Person der Maria Magdalene macht deutlich, wie wichtig es ist, sich an Gottes Wort zu halten und nicht der menschlichen Phantasie Raum zu geben. Manche sagen, dass Maria Magdalene die „Sünderin“ aus Lukas 7 sei. Also eine Frau mit einem unmoralischen Lebenswandel. Doch keine einzige der Stellen über Maria Magdalene lässt diesen Schluss zu. Weitaus schlimmer sind die Behauptungen (die du vielleicht auch schon in der Schule gehört hast), dass Maria Magdalene die „Frau“ des Herrn Jesus gewesen sei. Das ist Gotteslästerung und verunehrt den Herrn. Bleib bei dem, was die Bibel sagt. Dann hast du bei Maria Magdalene genug zu finden: Eine Frau unter der Macht Satans wird von dem Herrn befreit und ihre ganze Zuneigung und Hingabe gehört seitdem ihrem Befreier und Erlöser.

Aufgabe

Stelle die verschiedenen Reaktionen auf die Tatsache/Mitteilung der Auferstehung des Herrn zusammen, die in diesem Kapitel berichtet werden.

- a. (V. 5): _____
- b. (V. 8): _____
- c. (V. 11): _____
- d. (V. 13): _____

Andacht

„Und sehr früh am ersten [Tag] der Woche kommen sie zu der Gruft, als die Sonne aufgegangen war. Und sie sprachen zueinander: Wer wird uns den Stein von dem Eingang der Gruft wegwälzen? Und als sie aufblickten, sehen sie, dass der Stein weggewälzt ist – er war nämlich sehr groß“ (Mk 16,2-4).

In dem Verhalten der Frauen am Auferstehungstag können wir uns sicher gut wiederfinden. Hast du nicht auch schon ähnliche Erfahrungen gemacht?

- ❖ „Und sie sprachen zueinander: Wer wird uns den Stein von dem Eingang der Gruft wegwälzen?“ – Wir haben ein Problem, ein riesiger Stein liegt auf dem Weg. Zuerst fangen wir an, miteinander zu diskutieren, wie wir das Problem lösen können (den Stein wegwälzen) oder woher Hilfe zu erwarten sein könnte („Wer wird uns ...“).
- ❖ „Und als sie aufblickten“ – Doch wenn wir „nach oben blicken“, also den Herrn in die Sache hineinbringen, können wir manchmal besondere Erfahrungen machen ...
- ❖ „sehen sie, dass der Stein weggewälzt ist“ – ... der Stein ist schon weggewälzt! Der Herr hat schon eine Lösung gefunden. Vielleicht erleben wir eine befürchtete Situation gar nicht.
- ❖ „er war nämlich sehr groß.“ – War die Schwierigkeit, das Problem vielleicht nur eingebildet? Nein, der Stein war in der Tat sehr groß. Das Problem war durchaus real! Aber der Herr und seine Hilfe sind nicht weniger real für den Glauben!

Im Lauf dieses Bibelstudiums hast du eine Reihe von Listen erstellt. Wir haben sie hier am Schluss noch einmal alle zusammengestellt:

Liste 1: der Herr begegnet den Dämonen

- ein Mensch mit einem unreinen Geist in der Synagoge (1,23-28)
- Der Herr Jesus trieb viele Dämonen aus und erlaubte ihnen nicht zu reden (1,34)
- Die Dämonen wissen, wer der Herr Jesus ist (3,11-12)
- Der Herr befreit den Gadarener (5,1-20)

- Der Herr befreit die besessene Tochter der syro-phönizischen Frau (7,24-30)
- Der Herr heilt einen besessenen Jungen (9,14-29)

Liste 2: Der Herr heilt

- Schwiegermutter des Petrus (1,29-31)
- Er heilte viele, die an mancherlei Krankheiten litten (1,34)
- Die Heilung des Aussätzigen (1,40-45)
- Die Heilung des Gelähmten (2,1-12)
- Der Mann mit der verdorrten Hand (3,1-6)
- Die Heilung der blutflüssigen Frau (5,25-34)
- Der Herr heilt Kranke in Genesareth (6,53-56)
- Der Herr heilt einen Tauben (7,31-37)
- Der Herr heilt einen Blinden (8,22-26)
- Der Herr heilt den blinden Bartimäus (10,46-52)

Liste 3: Die Pharisäer kritisieren den Herrn bei jeder Gelegenheit

- Die Pharisäer nehmen Anstoß, dass der Herr Sünden vergibt (2,6-7)
- Die Pharisäer nehmen Anstoß, dass der Herr mit Zöllnern und Sündern isst (2,16)
- Die Pharisäer stellen die Frage, warum die Jünger des Herrn nicht fasten (2,18)
- Die Pharisäer kritisieren, dass die Jünger am Sabbat Ähren pflücken (2,24)
- Die Pharisäer suchen eine Anklage bei der Heilung am Sabbat (3,1-6)
- Die Pharisäer sagen, der Herr sei besessen (3,22)
- Auseinandersetzung mit den Pharisäern um Verunreinigung (7,1-13)
- Die Pharisäer fordern ein Zeichen (8,11-13)
- Die Pharisäer beginnen ein Streitgespräch über Scheidung (10,1-12)
- Die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchen den Herrn Jesus nach der Tempelreinigung umzubringen (11,18)

- Die Führer der Juden stellen die Autorität des Herrn infrage (11,27-33)
- Die Pharisäer wollen den Herrn mit einer Frage zur Steuer in eine Falle locken (12,13-17)
- Die Pharisäer und andere Führer verurteilen den Herrn zum Tod (14,63-64)
- Einige misshandeln den Herrn (14,65)
- Sie verspotten den Herrn: „Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Der Christus, der König Israels, steige jetzt vom Kreuz herab, damit wir sehen und glauben.“ (15,31.32)

Liste 4: Wunder des Herrn

- Der Herr stillt den Sturm (4,35-41)
- Die Auferweckung der Tochter des Jairus (5,21-43)
- Die Speisung der 5000 (6,30-44)
- Der Herr geht auf dem Wasser (6,45-52)
- Die Speisung der 4000 (8,1-10)
- Die Verklärung auf dem Berg (9,1-13)
- Der Herr verflucht einen Feigenbaum, der daraufhin verdorrt (11,12-14.20)

Liste 5: Gleichnisse des Herrn

- Das Gleichnis vom Sämann (4,1-9)
- Das Gleichnis vom Wachsen des Samens (4,26-29)
- Das Gleichnis vom Senfkorn (4,30-32)
- Das Gleichnis über das Verunreinigen (7,14-23)
- Das Gleichnis von den bösen Weingärtnern (12,1-12)
- Das Gleichnis vom Feigenbaum (13,28-31)
- Das Gleichnis von „einem Menschen, der außer Landes reiste“ (13,34)

Liste 6: Joseph von Arimathia

- Ein reicher Mann mit Namen Joseph
- Von Arimathia, einer Stadt der Juden
- Ein angesehener Ratsherr
- Ein guter und gerechter Mann

- Er hatte nicht eingewilligt in die Tat
- Ein Jünger Jesu, aber aus Furcht ein verborgener Jünger
- Er erwartete das Reich Gottes
- Er ging kühn zu Pilatus hinein
- Er bat um den Leib Jesu
- Er kaufte feines Leinentuch
- Bei den folgenden Tätigkeiten hilft ihm Nikodemus
- Er nahm den Leib Jesu ab
- Er wickelte ihn in feines reines Leinentuch (mit den Gewürzsalben, die Nikodemus mitgebracht hatte).
- Er legte ihn in seine neue Gruft, die er in dem Felsen hatte aushauen lassen
- In dieser Gruft hatte noch nie jemand gelegen
- Die Gruft war nahe der Kreuzigungsstätte
- Er wälzte einen großen Stein vor die Gruft
- Er ging wieder weg

Michael Vogelsang

Lösungen

Kapitel 13

Fragen:

1. Die Schwangeren und Stillenden (V. 17)
2. Bei der Entrückung kommt der Herr selbst.
3. Es werden falsche Christi und falsche Propheten auftreten.

Liste 5: Gleichnisse des Herrn

- Das Gleichnis vom Säcklein (4,30-32)
- Das Gleichnis über verunreinigen (7,14-23)
- Das Gleichnis von den bösen Weingärtnern (12,1-12)
- Das Gleichnis vom Feigenbaum (13,28-31)
- Das Gleichnis von „einem Menschen, der außer Landes reiste“ (13,34)
- Das Gleichnis vom Säcklein (4,1-9)
- Das Gleichnis vom Wachsen des Samens (4,26-29)